

Meditation



Website der Zeitung

Wer mit wem und welcher,
wann, wozu und wie,
spielt doch keine Rolle –
Hauptsache „Liebe“.

Wer wie lang wie innig,
mal und wieder nicht,
alles unerheblich –
Hauptsache „Liebe“.

Kinder, wie sie wachsen
und wie sie entstehen,
spielt doch keine Rolle –
Hauptsache „Liebe“.

Leitung und Erziehung,
wer und wie und wo,
alles unerheblich
Hauptsache „Liebe“.

Man sagt „Liebe“
und meint beliebig.
Man sagt „Liebe“
und meint erlaubt.
Man sagt „Liebe“
und meint grenzenfrei
jetzt
und überhaupt.

Das riecht nach Garten Eden,
das riecht nach Paradies:
„Ihr werdet Gott gleich sein!“ –
ein Blick, ein Griff, ein Biss.

Wilfried Röhrig 07 / 2013